

Verfahren: 2026OL000182 - Sicherheitsdienst für die KGU Gaußstraße

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Referenzen [Mussangabe]

Gewichtung: 100,00%
Maximalpunktzahl: 0

Legen Sie mindestens 2 Referenzen für mit der Ausschreibung vergleichbare, bereits ausgeführte Leistungen, von mindestens 1 Jahr und mindestens 50 untergebrachten Personen, vor.

Werden Referenzen als Subunternehmer vorgelegt, sind Ansprechpartner und Kontaktdaten vom Hauptauftraggeber anzugeben.

2 Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die Fragen so formuliert sind, dass die Antwort "ja" immer Ihre Eignung bestätigt, das heißt keine Verurteilung/Insolvenz/... vorliegt.

3 Hinweis zum Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie unter www.oldenburg.de/datenschutz oder unter 0441 235-4444.

4 Zahlung von Steuern und Abgaben - § 123 Abs. 4 GWB [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre/ Wir erklären, dass ich meinen/ wir unseren Verpflichtungen zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung vollständig und fristgerecht nachgekommen sind und dass keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung diesbezüglich vorliegt.

☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

5 Verurteilungen/Geldbußen - § 123 Abs. 1 GWB [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre/ Wir erklären, dass gegen das Unternehmen oder eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, keine Verurteilung/en oder Geldbuße/n nach § 30 Ordnungswidrigkeitengesetz z bezüglich einer Straftat, nach/in Zusammenhang mit

- §§ 129, 129a oder 129b des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer/ krimineller Vereinigungen),
- § 89c Strafgesetzbuch (Terrorismusfinanzierung),
- § 261 Strafgesetzbuch (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 Strafgesetzbuch (Betrug),
- § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug),
- § 299 Strafgesetzbuch (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr)
- § 108e Strafgesetzbuch (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- §§ 333, 334, 335a Strafgesetzbuch (Vorteilsgewährung und Bestechung)
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter) oder
- §§ 232, 233, 233a Strafgesetzbuch (Menschenhandel)

vorliegt.

☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

6 Umwelt-/sozialrechtl. Verpflichtungen - § 124 GWB [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Mein/ Unser Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen.

Insbesondere erkläre ich/ erklären wir, dass ich/ wir in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind und nicht wegen eines Verstoßes gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder das Mindestlohngesetz mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden bin/sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 21 AEntG oder § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

7 Insolvenz - § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Mein/ Unser Unternehmen ist nicht zahlungsunfähig, über das Vermögen des Unternehmens wurde kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens wurde nicht mangels Masse abgelehnt und das Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

8 Referenzen [Mussangabe]

Legen Sie mindestens 2 Referenzen für mit der Ausschreibung vergleichbare, bereits ausgeführte Leistungen, vor.

Eine Leistung gilt als vergleichbar, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Es wurden Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten erbracht
- über einen Zeitraum von mindestens 1 Jahr
- in einer Einrichtung mit mindestens 50 untergebrachten Personen

Übermitteln Sie insbesondere folgende Informationen zu den Referenzen:

- Bezeichnung des Auftraggebers,
- Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber,
- Leistungszeitraum,
- Beschreibung des Leistungsinhalts sowie
- Umfang der Leistung (zum Beispiel Auftragswert oder Mengengerüst).

Werden Referenzen als Subunternehmer vorgelegt, sind Ansprechpartner und Kontaktdaten des Hauptauftragnehmers anzugeben.

9 Nachunternehmereinsatz

Beabsichtigen Sie Teilleistungen an Nachunternehmer zu übertragen, nennen Sie an dieser Stelle

- die Teilleistung
- Name und Anschrift des Nachunternehmers

Kann das Unternehmen namentlich noch nicht benannt werden, muss dies spätestens vor Zuschlagserteilung, gegebenenfalls auf Anforderung des Auftraggebers, erfolgen.

Die Ausführung der Leistung oder wesentlicher Teile kann nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers an andere Unternehmen (Nachunternehmer) übertragen werden.

Als Nachunternehmer werden nur Firmen beauftragt,

- die die geforderten Eignungs- und Zuverlässigkeitskriterien erfüllen,
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die die gewerblichen Voraussetzungen erfüllen,
- die bei Erfüllung einer Dienstleistung eine Erklärung zur Tariftreue (Anlage AN-NU) abgegeben haben und
- die bei Erfüllung einer Lieferleistung eine Erklärung zur ILO-Konvention 182 (Anlage ILO) abgegeben haben.

10 Bewerber- oder Bietergemeinschaft [Mussangabe]

Erfolgt die Abgabe des Teilnahmeantrages/des Angebotes durch eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft?

Bewerber- und Bietergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag/Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

11 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

Geben Sie die Höhe einer Haftpflichtversicherung (getrennt nach Personen-, Sach- und Vermögensschäden) an.

12 Registergericht/Genehmigungsbehörde [Mussangabe]

Bitte machen Sie folgende Angaben:

- Eintrag im öffentlichen Register unter: HRA, HRB, GnR oder VR
- Registernummer
- zuständiges Registergericht/Genehmigungsbehörde

13 KMU [Mussangabe]

Geben Sie an, um welche Art Unternehmen es sich bei Ihnen handelt

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Kleinstunternehmen: weniger als 10 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz (der Geldbetrag, der in einem bestimmten Zeitraum eingenommen wurde) bzw. eine Jahresbilanz (eine Aufstellung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eines Unternehmens) von unter 2 Mio. EUR. (0)
☐ Kleines Unternehmen: weniger als 50 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz bzw. eine Jahresbilanz von unter 10 Mio. EUR. (0)
☐ Mittleres Unternehmen: weniger als 250 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 50 Mio. EUR bzw. eine Jahresbilanz von unter 43 Mio. EUR. (0)
☐ Größer als die oben genannten Optionen (0)

Nur eine Antwort wählbar

14 Ausländische Unternehmen

Ich bin/ Wir sind ein inländisches Unternehmen oder ausländisches Unternehmen mit Sitz in einem Staat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) bzw. eines WTO-Übereinkommensstaates oder – soweit nicht zutreffend – in folgendem Drittstaat (bitte Staat angeben):

15 Nachweise/Präqualifikation

Die Nachforderung von Nachweisen zur Bestätigung der vorgenannten Eigenerklärungen vor Zuschlagserteilung wird vorbehalten.

Falls der Nachweis durch Eintragung in ein Präqualifizierungsverzeichnis zugelassen ist, geben Sie nachfolgend bitte Name und Präqualifikationsnummer an:

16 Erklärung zum LkSG [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre/ Wir erklären, dass ich/ wir in den vergangenen drei Jahren nicht aufgrund eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes gegen die im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) geregelten Verhaltens- und Sorgfaltspflichten gemäß § 24 Abs. 1 LkSG mit einer Geldbuße von mindestens 175.000 Euro gemäß § 22 Abs. 2 LkSG belegt worden bin/ sind.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

17 Bevorzugter Bewerber

Laut beigefügtem Nachweis bin ich/sind wir bevorzugter Bewerber als...

- ☐ Keine Auswahl getroffen (0)
☐ ...Werkstätte für Menschen mit Behinderung (0)
☐ ...Blindenwerkstätte (0)

Nur eine Antwort wählbar

18 Erklärung des Bieters [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärungen meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

- ☐ Keine Auswahl getroffen
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar